

Gutenbergstraße

Johannes Gutenberg, geb. um 1400, gest. 1468 in Mainz

Eine der bedeutungsvollsten Erfindungen, der Buchdruck, gelang um 1440 in Mainz dem Goldschmied Johann Gutenberg. Früher hatten die Mönche mit unendlicher Ausdauer auf kostbarem Pergament die Bibel und gelehrte Werke abgeschrieben. Gutenberg goß die Buchstaben einzeln aus Metall und stellte sie, wie es gerade nötig war, zu Wörtern, Sätzen, ganzen Seiten zusammen. Die Buchstaben wurden dann mit Druckerschwärze eingefärbt und mittels einer Handpresse auf Papier abgedruckt. Hernach konnte er die Buchstaben wieder auseinandernehmen und für neue Drucke verwenden. Jetzt konnte Geschriebenes rasch gedruckt und schnell verbreitet werden. Das gedruckte Buch und das gedruckte Flugblatt wurden in ganz kurzer Zeit in allen Städten und Dörfern des Reiches bekannt.

Die "Schwarze Kunst" blieb nicht lange das Geheimnis ihres Erfinders; bald wurden in allen größeren Städten Europas Druckereien eröffnet.

Zu den ersten Druckwerken gehörte vor allem die 42zeilige "Gutenbergbibel".